

Zeitschrift: Mitteilungen der Ostschweizerischen Geographisch-Commerciellen Gesellschaft in St. Gallen
Herausgeber: Ostschweizerische Geographisch-Commercielle Gesellschaft
Band: - (1929)

Nachruf: Alfred Kaiser-Saurer : der Sinaiforscher und Afrikareisende
Autor: Inhelder, Alfred

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Alfred Kaiser-Saurer †
Der Sinäiforscher und Afrikareisende.

Alfred Kaiser=Saurer †

Der Sinaiforscher u. Afrikareisende.

(Eine Skizze seines Lebenslaufes von Prof. Dr. Alfred Inhelder.)

Den 4. April 1930 ist Alfred Kaiser in seinem 68. Lebensjahr der Wissenschaft und seinen Freunden entrissen worden. Sein Name bleibt auf immer mit der Geschichte der wissenschaftlichen Erschliessung der Sinai-Halbinsel verknüpft, hatte er sich doch die Erforschung dieses merkwürdigen Durchgangslandes zwischen zwei Erdteilen zur eigentlichen Lebensaufgabe gemacht. Der Verstorbene war Ehrenmitglied unserer Ostschweiz. Geographisch-Kommerziellen Gesellschaft.

Alfred Kaiser, geboren den 12. August 1862 in Arbon im schweizerischen Kanton Thurgau, besuchte die Kantonsschulen in St. Gallen und Frauenfeld, wo er mit Eifer naturwissenschaftlichen Studien oblag. Er empfand einen mächtigen Drang in die weite Welt. Er wollte Forschungsreisender werden. So reiste der junge Mann nach Aegypten und schloss sich dort Arabern an, die mittelst Barken den Warenaustausch mit dem Sudan vermittelten. Dann begegnen wir ihm in fester Stellung am naturhistorischen Museum in Kairo (Vizekönigliches Naturalienkabinett). Hier lernte er Sickenberger und vor allen Georg Schweinfurth kennen, der ihm ein treuer Freund und Berater wurde.

Auf seine Empfehlung hin bereiste Kaiser 1886 zum ersten Mal die Sinai-Halbinsel. Noch in demselben Jahre begleitete er im Auftrag von Prof. Mayer-Eymar in Zürich die Gelehrten Dr. Frauscher (Wien) und Buchta (Kairo) nach dem Kurûn-See und dem Fayûm. Im Jahre 1887 bereiste Kaiser zum zweiten Male die Sinai-Halbinsel, diesmal in Begleitung des Geologen Prof. Johannes Walther aus Jena.

Im Jahre 1890 trat Alfred Kaiser seine dritte Reise nach dem Sinai an, diesmal in Begleitung seiner Frau. Er errichtete in el Tor am Roten Meer, später im Wadi Bedr eine Station, die der Erforschung des Landes als Stützpunkt dienen sollte. Es war eine harte Schule der Entbehrung, die er durchzumachen hatte, da er sich von keiner Seite unterstützt sah und lediglich auf die eigenen, sehr bescheidenen Mittel angewiesen war. Frau und Kind wurden ihm durch die Cholera hinweggerafft. Kaiser durchforschte die Halbinsel nach allen Richtungen, in naturwissenschaftlicher wie in ethnographischer und archäologischer Hinsicht. Er war der Lan-

dessprache, des Arabischen, völlig mächtig. Dann bot sich ihm Gelegenheit, mit Schweinfurth und Dr. Schöller Erythraea zu bereisen.

Ein Erlebnis von überragender Bedeutung war die Teilnahme an einer Expedition, die Dr. Max Schöller 1896 bis Ende März 1897 von Pangani an der Küste «Deutsch-Ostafrikas» durch den Ostafrikanischen Graben bis zum Viktoria-See und Uganda ausführte, an der auch der Jagdschriftsteller Schillings teilnahm. Kaiser, der Gelegenheit fand, seine vielseitigen naturwissenschaftlichen und ethnographischen Kenntnisse, sowie seine praktischen Erfahrungen zu betätigen, trug ganz wesentlich dazu bei, dass die Bedeutung der Reise weit über den Rahmen einer Jagdexpedition hinaus ging und für die Wissenschaft reichliche Früchte trug. In die Natur des Ostafrikanischen Grabens und das Leben der Völker der bereisten Gebiete konnten wertvolle Einblicke getan werden. Noch in demselben Jahr (1897) begab sich Kaiser mit Dr. Schöller nach Südafrika zur Erkundung der dortigen Bodenschätze. — Unser Forscher hatte sich vom Sommer 1890 bis zum Jahre 1898 auf der Sinai-Halbinsel aufgehalten, mit einem Unterbruch von zwei Jahren, die er auf die Reisen in der Kolonie Erythraea, in Ost- und Südafrika, verwendet hatte. Inzwischen war er auch einmal nach Europa zurückgekehrt, wo er einige Zeit als Assistent an naturhistorischen Sammlungen tätig und eifrig bemüht war, sein wissenschaftliches Rüstzeug zu ergänzen.

Im Jahre 1899 kehrte Alfred Kaiser in seine Schweizer Heimat zurück und verehelichte sich mit Witwe Mathilde Huber-Saurer, die ihm eine treffliche Gefährtin seines arbeits- und strapazenreichen Lebens wurde. In den Jahren 1899—1908 begegnen wir dem Ehepaar in Berlin, wo Alfred Kaiser als wissenschaftlicher Beirat der Nordwest-Kamerun-Gesellschaft tätig war. Im Anschluss an wirtschaftliche Erkundungsreisen, die er auch auf die afrikanischen Syrten- und Atlasländer ausgedehnt hatte, entfaltete er eine Aufsehen erweckende publizistische Tätigkeit, so dass der Bundesrat beschloss, den scharfen Beobachter und gründlichen Kenner des Orients und der arabischen Welt in den Dienst der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu stellen. So wurde Alfred Kaiser schweizerischer Handelsagent in Alexandrien. Seine Vertrautheit mit der Landessprache, Kultur und Wirtschaft der Eingeborenen, wie die ihm eigene Kunst des Umgangs mit Menschen, erleichterten seine Aufgabe. So hatte er seine Mission zur grossen Zufriedenheit des Bundesrates erfüllt, als er 1919 von seiner Stelle zurücktrat. Ein umfangreicher Bericht, den er zuhanden des Bundesrates ablegte, zeugt von der grossen Arbeit, die er bewältigte und von den wertvollen Diensten, die er der schweizerischen Kaufmannschaft geleistet hat.

Von seinem Alterssitz in Arbon brach Alfred Kaiser in Begleitung seiner Frau im April 1926 zu seiner vierten und letzten Sinaireise auf. (Auf dem Rückweg wurde auch Palästina bereist), von der er im Oktober 1927 mit reichen Sammlungen wissenschaftlicher Art zurückkehrte. Seit dieser Zeit arbeitete er unausgesetzt an der Ordnung und Komplettierung seiner Aufzeichnungen über den Sinai. Leider sollte es ihm nicht mehr vergönnt sein, seine Forschungsergebnisse in einer umfassenden Monographie darzustellen. Alfred Kaiser verschied den 4. April 1930 an den Folgen eines Schlagflusses in ruhiger, tapferer Haltung, wie es dem Philosophen geziemt. Wir hoffen, dass seine in umfangreicher Kartothek bereitgestellte handschriftliche Hinterlassenschaft tüchtige Bearbeiter finden wird.

Mit Alfred Kaiser ist ein Mann aus dem Leben geschieden, auf den unser Land stolz sein darf; denn er war ein Forscher grossen Stils. Er vereinigte scharfe Beobachtungsgabe mit Tatendrang und zäher Energie. Er besass gleich dem trefflichen Schweinfurth, der ihm bis an sein Lebensende treu verbunden war, eine erstaunliche Vielseitigkeit des Geistes. Er war mit allen Zweigen der Orientforschung vertraut. Seine wissenschaftliche Gründlichkeit schützte ihn vor den Gefahren einer dilettantischen Betriebsamkeit. Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft waren hervorragende Züge seines Charakters. In uneigennützigster Weise unterstützte er die Forschung anderer. Er war völlig frei von persönlicher Eitelkeit. Er fühlte sich ganz als Diener an der Forschung. So hat er gewirkt, so lange der Tag ihm half, bis er ausruhen durfte im Schoss der «Grossen Mutter» von seinem Tagewerk. Auch von ihm gilt das Hutten-Wort:

«Ich habe handelnd meine Glut gedämpft;
Den Vesperfrieden hab' ich mir erkämpft.»

Wie jenes andere:

«Verteilt man auf den Sternen neues Lehn,
Wohlan, ich denke meinen Mann zu steh'n!»

Literatur = Verzeichnis der Publikationen von Alfred Kaiser = Saurer.

- Beiträge zur Ornithologie von Aegypten. (Gesammelt 1884—87).
Selbstverlag.
- Reisen durch die Sinai-Halbinsel und nach dem nördlichen Arabien.
Bericht über die Tätigkeit der St. Gall. Naturw. Gesellschaft.
Vereinsjahr 1887/88.
- Verzeichnis ägyptischer Tiere. Bericht über die Tätigkeit der St.
Gall. Naturw. Gesellschaft. Vereinsjahr 1887/88.
- Schmarotzende Würmer der Vögel. Ornithologische Monatsschrift
des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt. 1888.
Jahrg. XIV. Nr. 3.
- Zur Vogelwelt von Aegypten. Ornithologische Monatsschrift des
Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt. 1888. Jahr-
gang XIV. Nr. 10.
- Die kleine befiederte Welt der Wüste, ebenda, Nr. 15.
- Eine Reise um den Kurûn-See und durch das Fayûm. Gera. Th.
Hofmann 1889.
- Zehn Jagdtage am Sinaigebirge. Ornithologische Monatsschrift des
Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt. 1891. Jahr-
gang XVI.
- Beiträge zur Ornithologie Aegyptens. Selbstverlag. Wien 1891.
- Judenkolonien in Arabien. Originalbericht der Neuen Zürcher Zei-
tung. 7. Jan. 1892, Beilage 6.
- Unser Fischadler am Roten Meer. Ornithologische Monatsschrift
des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt. 1893.
Jahrgang XVIII.
- Dr. Max Schöller: Aequatorial-Ostafrika und Uganda (Verlag von
Dietrich Reimer, Berlin, 1901 und 1904).
- Handel und wirtschaftliche Verhältnisse des nordwestlichen Teiles
von Kamerun. Mitteilungen der Ostschweiz. Geographisch-
Commerziellen Gesellschaft 1904.
- Schweizerische Interessen in den Deutschen Kolonien (von einem
Schweizer). Neue Zürcher Zeitung 1904. Beilage zu Nr. 236
und 238.
- Der Kautschuk (A. Oberholzer, nach Mitteilungen von A. Kaiser)
Schweiz. kaufmänn. Zentralblatt 1904. Apl. Nr. 17—23.

Die Kolonie Eritrea und ihre Besiedelung durch die Italiener. Tagblatt der Stadt St. Gallen. 3. Okt. 1904.

Reiseerlebnisse in der italienischen Kolonie Eritrea. Bericht über die Tätigkeit der St. Gall. Naturw. Ges. Vereinsjahr 1896/97.

Die Schöller'sche Expedition in Aequatorial-Ostafrika. Bericht über die Tätigkeit der St. Gall. Naturw. Ges. Vereinsjahr 1896/97.

Von der Expedition des Dr. Max Schöller. Vossische Zeitung. 29. Dez. 1897.

Episoden aus der Afrikaexpedition Dr. Max Schöller, Berlin, Alfred Kaiser, Arbon, F. Schillings, Berlin. Arboner Nachrichten 1897. Nr. 41, 42, 53, 57.

Originalkorrespondenz aus Ostafrika. Mitteilungen der Otschw. Geogr.-Comm. Ges. 1897.

Afrikanisches Jagdwild. Bericht über die Tätigkeit der St. Gall. Naturw. Ges. Vereinsjahr 1897/98.

Die Ugandabahn in ihrem Einfluss auf die Eingeborenen. Mitteilungen der Otschw. Geogr.-Comm. Ges. 1905.

Rassenbiologische Betrachtungen über das Massai-Volk. Archiv für Rassen- und Gesellschaftskunde. Jahrg. 1906. Bd. III, Heft 2.

Erkundigungen, Impressionen und spekulative Betrachtungen über ägyptische Wirtschaftsverhältnisse, Bern 1907. Buchdruckerei Rösch & Schatzmann.

Perlfischerei im Roten Meer. Mitteilungen der Otschw. Geogr.-Comm. Ges. 1908.

Wirtschaftliche Erkundigungsreisen in Nordafrika. «Confidentia.» Handelsauskunftsblatt, Bern 1908.

Die Produktions-, Handels- und Verkehrsverhältnisse von Tripolitanien. St. Gallen 1908. Druckerei Schmid & Cie.

Der anglo-ägyptische Sudan in seiner wirtschaftlichen Bedeutung. Bern 1908. Druckerei Wälchli.

Bericht (Handelsagentur der Schweiz. Eidgenossenschaft in Alexandrien) über das Jahr 1910. Separatabdruck aus «Schweiz. Handelsamtsblatt». Bern 1911. Druckerei Jent & Cie.

Ein 80jähriger Afrikareisender. Prof. Dr. Schweinfurth. Arboner Tagblatt 1916.

Die Sinaiwüste (mit 1 Karte und 12 Textfiguren). 1922. Selbstverlag.

Die Ornis der Sinai-Halbinsel. Von Dr. O. le Roi (†), Bonn. Journal für Ornithologie LXXI. Heft 2/3 1923.

Der heutige Stand der Mannafrage. Mitteilungen der Thurg. Naturf. Ges. 1924. Heft 25.

Zur Kenntnis der Sinai-Fauna. Ornithologische Monatsschrift des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt. 1927. Nr. 10

Wanderungen und Wandlungen in der Sinaiwüste. Feuilleton des Thurgauer Tagblatt, Weinfelden, 1928. Als Broschüre erschienen (Buchdruckerei Thurgauer Tagblatt).

Mensch und Menschenwerden am Sinai. Arboner Tagblatt 1928. Als Broschüre erschienen.

Neue naturwissenschaftliche Forschungen auf der Sinai-Halbinsel (besonders zur Mannafrage). Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins. Jahrg. 1930.

A. Oberholzer: «Alfred Kaisers Forschungsreisen». St. Galler Tagbl. 23. V. 1930. Abendblatt.
